

# INHALTSVERZEICHNIS

## Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert

---



<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>	2
Auftrag	3
Auftragsabgrenzung und Auftragsdurchführung	3
Rechtliche Verhältnisse	4
Steuerrechtliche Verhältnisse	6
Abschlussbescheinigung	7
<b>JAHRESABSCHLUSS</b>	8
Bilanz zum 31. Dezember 2017	9
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017	11
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2017	12
Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017	15
<b>ANLAGEN</b>	18
Mittelverwendungsrechnung Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert	
Mittelverwendungsrechnung Bürgerstiftung Unser Schwabach	
Mittelverwendungsrechnung Gerhard Mazurczak Stiftung	
Mittelverwendungsrechnung Integrations-Stiftung Schwabach	
Mittelverwendungsrechnung Michael Kerling Stiftung	
Entwicklung des Eigenkapitals Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert	
Entwicklung des Eigenkapitals Bürgerstiftung Unser Schwabach	
Entwicklung des Eigenkapitals Gerhard Mazurczak Stiftung	
Entwicklung des Eigenkapitals Integrations-Stiftung Schwabach	
Entwicklung des Eigenkapitals Michael Kerling Stiftung	
Allgemeine Auftragsbedingungen	



**ALLGEMEINE ANGABEN** zum Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2017

**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**

---



## **ALLGEMEINE ANGABEN**

**Auftrag**

Der Vorstand der

**Bürgerstiftung Unser Schwabach,  
Schwabach**

- im Folgenden "Stiftung" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 aus den vorgelegten Konten und Bestandsnachweisen, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte, zu entwickeln.

Die Erstellung eines Erläuterungsberichtes war nicht Gegenstand des Auftrags.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" maßgebend.

**Auftragsabgrenzung und Auftragsdurchführung**

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der einschlägigen Bestimmungen der Satzung sowie des IDW Standards "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer" (IDW S7).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses standen uns die angeforderten Bücher, die Schriften der Stiftung sowie Urkunden und Verträge zur Verfügung. Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Vorstand bereitwillig erbracht worden.

**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**

---

**Rechtliche Verhältnisse**

Name:	Bürgerstiftung Unser Schwabach
Sitz:	Schwabach
Rechtsstellung:	Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts
Rechtsfähigkeit:	Mit Anerkennungsurkunde der Regierung Mittelfranken vom 28.06.2005, Bekanntmachung im Bayerischen Staatsanzeiger vom 28.06.2005
Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung:	Stiftungsurkunde vom 28.06.2005 und Stiftungssatzung vom 28.06.2005
Stiftungszweck:	Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens der Generationen der Stadt Schwabach im Geiste der gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme, insbesondere in den Bereichen der Jugend- und Altenhilfe, Bildung und Erziehung, der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege, der Völkerverständigung, der Gleichberechtigung von Männern und Frauen, des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Weiterhin fördert die Stiftung den Sport, die Kunst und Kultur, die Pflege und Erhaltung von Kulturwerten, die Denkmalpflege sowie Heimatpflege und -kunde.
Grundstockvermögen:	780.000,00
Stiftungsorgane:	Stifterversammlung Stiftungsrat Stiftungsvorstand
Unterstiftung:	Gerhard Mazurczak Stiftung
Sitz:	Schwabach
Rechtsstellung:	Nicht rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts in der Verwaltung der Bürgerstiftung Unser Schwabach, vertreten durch die Bürgerstiftung Unser Schwabach
Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung:	Stiftungsurkunde vom 28.07.2009 und Stiftungssatzung vom 28.07.2009
Stiftungszweck:	Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses in der Stadt Schwabach

**ALLGEMEINE ANGABEN** zum Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2017



**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**

---

Unterstiftung:	Integrations-Stiftung Schwabach
Sitz:	Schwabach
Rechtsstellung:	Nicht rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts in der Verwaltung der Bürgerstiftung Unser Schwabach, vertreten durch die Bürgerstiftung Unser Schwabach
Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung:	Stiftungsurkunde vom 29.12.2014 und Stiftungssatzung vom 29.12.2014
Stiftungszweck:	Förderung der Integration und des Zusammenlebens aller Bevölkerungsgruppen und Altersklassen in der Bürgerschaft Schwabach
Unterstiftung:	Michael Kerling Stiftung
Sitz:	Schwabach
Rechtsstellung:	Nicht rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts in der Verwaltung der Bürgerstiftung Unser Schwabach, vertreten durch die Bürgerstiftung Unser Schwabach
Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung:	Handschriftliches Testament vom 13.09.2007 und Stiftungssatzung vom 13.09.2007 Die Satzung ist mit dem Erbfall in Kraft getreten, am 07.06.2016.
Stiftungszweck:	Förderung des Stadtkrankenhauses Schwabach durch Anschaffung medizinischer Geräte

### Steuerrechtliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Nürnberg-Zentral unter der Steuernummer 241/107/31481 geführt.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften und Vermögensmassen.

Die Stiftung ist grundsätzlich körperschaftsteuerpflichtig nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 KStG. Sie ist jedoch für die Teilbereiche ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Satz 1 KStG. Im Teilbereich wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist die Stiftung steuerpflichtig nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Satz 2 KStG, die Einnahmen übersteigen jedoch nicht die Freigrenze von € 35.000,00.

Die Stiftung ist grundsätzlich gewerbsteuerpflichtig. Sie ist jedoch für die Teilbereiche ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb steuerbefreit nach § 3 Nr. 6 GewStG. Im Teilbereich wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist die Stiftung steuerpflichtig nach § 2 Abs. 3 GewStG, die Einnahmen übersteigen jedoch nicht die Freigrenze von € 35.000,00.

Die Stiftung ist grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig. Sie ist jedoch für den Teilbereich ideeller Bereich steuerbefreit nach §§ 4 Nr. 16-18, 20, 22-25 UStG. In den Teilbereichen Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist die Stiftung steuerpflichtig nach § 12 Abs. 2 Nr. 8 UStG, die Kleinunternehmergrenze nach § 19 UStG von € 17.500,00 wurde unter Berücksichtigung der umsatzsteuerfreien Umsätze (z. B. Zinseinnahmen) jedoch nicht überschritten.

Rechtsbehelfe und Rechtsmittel sind derzeit keine anhängig.

### **Abschlussbescheinigung**

Nach den abschließenden Arbeiten zur Jahresabschlusserstellung auf Grund der vorgelegten Belege, Urkunden und Schriften sowie der uns gegebenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise, erteilen wir dem beigefügten Jahresabschluss die folgende Bescheinigung:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung - der Stiftung Bürgerstiftung Unser Schwabach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 unter Beachtung der deutschen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Schwabach, den 7. Mai 2018

---

Markus Katz  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

---

Kerstin Ulm  
Dipl. Ökonom  
Bilanzbuchhalterin

**JAHRESABSCHLUSS** zum 31. Dezember 2017

**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**

---



**JAHRESABSCHLUSS**



**AKTIVA**

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.000,00	26.000,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten Gebäude	187.856,00	191.736,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	213.856,00	217.736,00
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	129.750,00	129.750,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.099.473,63</u>	<u>1.808.567,83</u>
	2.229.223,63	1.938.317,83
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	21.788,33	20.949,92
II. Kasse, Bank	417.560,99	729.809,58
	<u>439.349,32</u>	<u>750.759,50</u>
	<u><u>2.882.428,95</u></u>	<u><u>2.906.813,33</u></u>



## PASSIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	780.000,00	780.000,00
2. Zustiftungskapital	1.940.855,95	1.930.856,29
II. Rücklagen		
1. Ergebnismrücklagen		
a) Freie Rücklage	121.296,82	109.570,87
b) Sonstige Ergebnismrücklagen	<u>-29.704,55</u>	<u>-33.017,43</u>
	91.592,27	76.553,44
III. Ergebnisvorträge		
1. Mittelvorträge allgemein	66.354,65	90.998,84
IV. Stiftungsergebnis / Mittelvortrag Geschäftsjahr	-15.649,45	-24.644,19
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. sonstige Rückstellungen	5.450,20	4.260,20
<b>C. FÖRDERUNGSVERPFLICHTUNGEN</b>		
1. Bewilligungen	7.500,00	15.000,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	6.325,33	33.788,75
	<u>2.882.428,95</u>	<u>2.906.813,33</u>



# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**



	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. IDEELLER BEREICH</b>		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	18.620,43	19.216,05
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
Übrige Ausgaben	55.283,81	62.285,34
<b>Gewinn/Verlust ideeller Bereich</b>	<b><u>-36.663,38</u></b>	<b><u>-43.069,29</u></b>
<b>B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>		
I. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)		
Nicht abzehbare Ausgaben	377,21	137,28
<b>Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten</b>	<b><u>-377,21</u></b>	<b><u>-137,28</u></b>
<b>C. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Miet- und Pachterträge	10.020,00	0,00
Zins- und Kurserträge	53.150,05	43.985,45
Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	<u>144.197,55</u>	<u>990.462,45</u>
	207.367,60	1.034.447,90
II. Ausgaben		
1. Ausgaben/Werbungskosten		
Abschreibungen	17.873,46	10.879,24
Sonstige Ausgaben	<u>153.064,17</u>	<u>999.295,92</u>
	170.937,63	1.010.175,16
<b>Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung</b>	<b><u>36.429,97</u></b>	<b><u>24.272,74</u></b>
<b>D. STIFTUNGSERGEBNIS</b>	<b><u>-610,62</u></b>	<b><u>-18.933,83</u></b>

Schwabach, den 7. Mai 2018

\_\_\_\_\_  
Ralf Gabriel  
Vorsitzender Stiftungsvorstand

\_\_\_\_\_  
Christine Krieg  
Stiftungsvorstand

\_\_\_\_\_  
Stephan Stärzl  
Stiftungsvorstand



**KONTENNACHWEIS** zur Bilanz  
zum 31. Dezember 2017

**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**



AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten</b>			
00553	Grundstückswerte eigener Grundstücke MKS	26.000,00	26.000,00
<b>Gebäude</b>			
01003	Gebäude MKS	187.856,00	191.736,00
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
<b>Sonstige Anlagen und Ausstattung</b>			
04750	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00
<b>Beteiligungen</b>			
05180	Beteiligung an Personengesellschaft BS	103.800,00	103.800,00
05181	Beteiligung an Personengesellschaft GMS	<u>25.950,00</u>	<u>25.950,00</u>
		129.750,00	129.750,00
<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>			
05450	Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung BS	313.329,16	279.301,17
05451	Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung GMS	119.848,69	109.756,48
05452	Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung ISS	638.059,01	388.428,86
05460	Festverzinsliche Wertpapiere BS	884.861,14	863.933,75
05461	Festverzinsliche Wertpapiere GMS	<u>143.375,63</u>	<u>167.147,57</u>
		2.099.473,63	1.808.567,83
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
07000	Sonstige Vermögensgegenstände BS	16.513,44	17.413,51
07001	Sonstige Vermögensgegenstände GMS	3.324,89	3.536,41
07243	Kautionen MKS	<u>1.950,00</u>	<u>0,00</u>
		21.788,33	20.949,92
<b>Kasse, Bank</b>			
09500	Frankfurter Bankges.#15648009 BS	4.175,80	7.950,70
09502	Baader Bank #28420008 (EUR) ISS	96.928,44	486.658,49
09503	Sparkasse #6540 MKS	3.172,40	15.277,02
09510	Sparkasse #66 266 BS	15.189,34	24.386,92
09511	Sparkasse #231 127 614 GMS	35.970,09	9.649,90
09512	Baader Bank #28420024 (USD) ISS	658,33	0,00
09550	Raiffeisenbank #55 000 BS	4.713,84	41.348,80
09551	Raiffeisenbank #55 077 GMS	843,59	6.433,56
09552	Raiffeisenbank #55 085 ISS	252.179,57	138.066,01
09553	Sparkasse #231654443 MKS	3.691,41	0,00
09560	Raiffeisenbank Tagesgeld #8000055000 BS	14,42	14,42
09561	Raiffeisenbank Tagesgeld #8000055077 GMS	<u>23,76</u>	<u>23,76</u>
		417.560,99	729.809,58
	Summe Aktiva	<u>2.882.428,95</u>	<u>2.906.813,33</u>

**KONTENNACHWEIS** zur Bilanz  
zum 31. Dezember 2017

**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**



PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>Stiftungskapital</b>			
<b>Errichtungskapital</b>			
11000	Errichtungskapital BS	780.000,00	780.000,00
<b>Zustiftungskapital</b>			
11030	Zustiftungskapital BS	432.199,66	422.200,00
11031	Zustiftungskapital GMS	300.000,00	300.000,00
11032	Zustiftungskapital ISS	1.000.000,00	1.000.000,00
11033	Zustiftungskapital MKS	<u>208.656,29</u>	<u>208.656,29</u>
		1.940.855,95	1.930.856,29
<b>Rücklagen</b>			
<b>Freie Rücklage</b>			
10700	Rücklagen ordentliches Ergebnis BS	105.127,98	95.712,21
10701	Rücklagen ordentliches Ergebnis GMS	13.974,42	11.664,24
10702	Rücklagen ordentliches Ergebnis ISS	<u>2.194,42</u>	<u>2.194,42</u>
		121.296,82	109.570,87
<b>Sonstige Ergebnisrücklagen</b>			
11200	Rücklagen außerordentliches Ergebnis BS	-27.555,95	-27.899,10
11201	Rücklagen außerordentliches Ergebnis GMS	-253,73	-315,01
11202	Rücklagen außerordentliches Ergebnis ISS	<u>-1.894,87</u>	<u>-4.803,32</u>
		-29.704,55	-33.017,43
<b>Mittelvorträge allgemein</b>			
11250	Mittelvortrag BS	48.148,83	41.551,68
11251	Mittelvortrag GMS	10.524,60	10.827,88
11252	Mittelvortrag ISS	13.764,79	38.619,28
11253	Mittelvortrag MKS	<u>-6.083,57</u>	<u>0,00</u>
		66.354,65	90.998,84
<b>Stiftungsergebnis / Mittelvortrag Geschäftsjahr</b>			
	STIFTUNGSERGEBNIS	-610,62	-18.933,83
98500	Gegenkonto zu 9882-89 - Ergebnis BS	-9.758,92	-5.630,20
98501	Gegenkonto zu 9882-89 - Ergebnis GMS	-2.371,46	-2.689,00
98502	Gegenkonto zu 9882-89 - Ergebnis ISS	<u>-2.908,45</u>	<u>2.608,84</u>
		-15.649,45	-24.644,19
<b>sonstige Rückstellungen</b>			
12200	Sonstige Rückstellungen BS	4.129,30	2.939,30
12201	Sonstige Rückstellungen GMS	440,30	440,30
12202	Sonstige Rückstellungen ISS	440,30	440,30
		<hr/>	<hr/>
Übertrag		5.009,90	3.819,90
		2.863.153,42	2.853.764,38



**KONTENNACHWEIS** zur Bilanz  
zum 31. Dezember 2017

**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**



PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		2.863.153,42 5.009,90	2.853.764,38 3.819,90
12203	<b>sonstige Rückstellungen</b> Sonstige Rückstellungen MKS	<u>440,30</u> 5.450,20	<u>440,30</u> 4.260,20
12300	<b>Bewilligungen</b> Bewilligungen BS	7.500,00	15.000,00
16253	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b> Erhaltene Kautionen MKS	1.950,00	0,00
18000	Sonstige Verbindlichkeiten BS	1.647,24	1.548,03
18001	Sonstige Verbindlichkeiten GMS	471,00	433,55
18002	Sonstige Verbindlichkeiten ISS	2.257,09	1.807,17
18003	Sonstige Verbindlichkeiten MKS	<u>0,00</u> 6.325,33	<u>30.000,00</u> 33.788,75
	Summe Passiva	<u>2.882.428,95</u>	<u>2.906.813,33</u>

**KONTENNACHWEIS** zur Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017



**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>IDEELLER BEREICH</b>			
<b>Sonstige nicht steuerbare Einnahmen</b>			
21000	Spenden BS	9.150,00	16.450,00
21001	Spenden GMS	250,00	250,00
21002	Spenden ISS	960,00	1.901,90
21003	Spenden MKS	250,00	0,00
24000	Sonstige Einnahmen ideeller Bereich BS	17,88	0,00
24003	Sonstige Einnahmen MKS	511,00	614,15
24230	Erträge Auflösung Bewilligungen BS	<u>7.481,55</u>	<u>0,00</u>
		18.620,43	19.216,05
<b>Übrige Ausgaben</b>			
25100	Ausgaben satzungsmäßige Leistungen BS	13.978,37	14.411,06
25101	Ausgaben satzungsmäßige Leistungen GMS	0,00	5.000,00
25102	Ausgaben satzungsmäßige Leistungen ISS	20.000,00	22.400,00
27020	Porto, Telefon und Internet BS	35,88	42,36
27022	Porto, Telefon und Internet ISS	23,88	26,55
27023	Porto, Telefon und Internet MKS	0,00	278,17
27510	Abgaben Landesverband BS	200,00	200,00
28020	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen BS	125,00	0,00
28100	Repräsentationskosten BS	1.739,07	1.558,40
28102	Repräsentationskosten ISS	992,34	2.978,57
28110	Ausgaben Stifterpreis BS	4.929,35	5.172,52
28112	Ausgaben Stifterpreis ISS	5.812,15	5.299,93
28940	Jahresabschluss- und Prüfungskosten BS	4.129,30	2.939,30
28941	Jahresabschluss- und Prüfungskosten GMS	440,30	440,30
28942	Jahresabschluss- und Prüfungskosten ISS	440,30	440,30
28943	Jahresabschluss- und Prüfungskosten MKS	440,30	440,30
29000	Sonstige Kosten BS	140,50	0,00
29002	Sonstige Kosten ISS	1.585,53	0,00
29003	Sonstige Kosten MKS	<u>271,54</u>	<u>657,58</u>
		55.283,81	62.285,34
<b>ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>			
<b>Nicht abziehbare Ausgaben</b>			
34510	Abgezogene Kapitalertragsteuer BS	212,21	137,28
34522	Abgezogene Kapitalertragsteuer ISS	<u>165,00</u>	<u>0,00</u>
		377,21	137,28
<b>VERMÖGENSVERWALTUNG</b>			
<b>Miet- und Pächterträge</b>			
41203	Einnahmen Vermietung langfristig MKS	10.020,00	0,00
Übertrag		<u>-27.020,59</u>	<u>-43.206,57</u>



**KONTENNACHWEIS** zur Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**



Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		-27.020,59	-43.206,57
	<b>Zins- und Kurserträge</b>		
41500	Zinserträge BS	196,22	2,24
41503	Zinserträge MKS	0,00	568,34
41510	Dividendenerträge BS	6.281,31	4.179,52
41511	Dividendenerträge GMS	2.234,45	2.240,55
41512	Dividendenerträge ISS	6.911,63	8.811,19
41520	Erträge festverzinsliche Wertpapiere BS	21.556,33	17.154,28
41521	Erträge festverzinsliche Wertpapiere GMS	4.203,93	4.559,80
41530	Zuschreibungen Wertpapiere BS	0,00	244,90
41531	Zuschreibungen Wertpapiere GMS	0,00	245,50
41532	Zuschreibung Wertpapiere ISS	6.104,16	0,00
41550	Kursgewinne / Thesaurierte Erträge BS	412,02	729,13
41560	Erträge aus Beteiligung an ZBI BS	4.200,00	4.200,00
41561	Erträge aus Beteiligung an ZBI GMS	<u>1.050,00</u>	<u>1.050,00</u>
		53.150,05	43.985,45
	<b>Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen</b>		
40100	Verkaufserlöse Wertpapiere (UV) BS	115.207,97	49.311,08
40101	Verkaufserlöse Wertpapiere (UV) GMS	10.000,00	0,00
40102	Verkaufserlöse Wertpapiere (UV) ISS	0,00	939.920,33
43400	Verkaufserlöse FinAnIV - Buchgewinn BS	64.958,65	23.983,99
43401	Verkaufserlöse FinAnIV - Buchgewinn GMS	5.277,15	0,00
43402	Verkaufserlöse FinAnIV - Buchgewinn ISS	116.326,92	0,00
43450	Anlagenabgänge FinAnIV RBW - Buchg. BS	-61.688,21	-22.752,95
43451	Anlagenabgänge FinAnIV RBW - Buchg. GMS	-5.086,81	0,00
43452	Anlagenabgänge FinAnIV RBW - Buchg. ISS	<u>-100.798,12</u>	<u>0,00</u>
		144.197,55	990.462,45
	<b>Abschreibungen</b>		
45003	Abschreibungen auf Sachanlagen MKS	3.880,00	2.264,00
45030	Abschreibungen auf Finanzanlagen BS	0,00	753,60
45032	Abschreibungen auf Finanzanlagen ISS	<u>13.993,46</u>	<u>7.861,64</u>
		17.873,46	10.879,24
	<b>Sonstige Ausgaben</b>		
45100	Kauf Wertpapiere (Umlaufvermögen) BS	115.365,22	47.651,27
45101	Kauf Wertpapiere (Umlaufvermögen) GMS	10.064,06	0,00
45102	Kauf Wertpapiere (Umlaufvermögen) ISS	0,00	936.862,01
46000	Anlagenabgänge FinAnIV RBW - Buchv. BS	203.469,06	177.296,50
46001	Anlagenabgänge FinAnIV RBW - Buchv. GMS	50.065,00	49.500,00
46002	Anlagenabgänge FinAnIV RBW - Buchv. ISS	27.317,50	0,00
46400	Verkaufserlöse FinAnIV - Buchverlust BS	-200.287,00	-172.511,38
46401	Verkaufserlöse FinAnIV - Buchverlust GMS	-50.000,00	-49.499,99
46402	Verkaufserlöse FinAnIV - Buchverlust ISS	-22.586,45	0,00
Übertrag		133.407,39	989.298,41
		152.453,55	980.362,09





**KONTENNACHWEIS** zur Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**



Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		152.453,55 133.407,39	980.362,09 989.298,41
	<b>Sonstige Ausgaben</b>		
47000	Zinsen Vermögensverwaltung BS	11,06	0,00
47003	Zinsen Darlehen BS v. 19.06.2017 MKS	196,22	0,00
47100	Kosten Wertpapierverwaltung BS	3.715,70	3.517,29
47101	Kosten Wertpapierverwaltung GMS	471,00	433,55
47102	Kosten Wertpapierverwaltung ISS	4.418,04	1.216,41
47120	Nebenkosten des Geldverkehrs BS	140,80	106,64
47121	Nebenkosten des Geldverkehrs GMS	86,84	86,27
47122	Nebenkosten des Geldverkehrs ISS	3.120,77	1.011,34
47123	Nebenkosten des Geldverkehrs MKS	140,12	61,19
47503	Grundstücksaufwendungen MKS	309,48	3.229,87
47513	Grundstücksreparaturen MKS	5.541,99	0,00
47523	Versicherungen MKS	288,57	0,00
48943	Rechts- und Beratungskosten MKS	597,39	0,00
49000	Sonstige Kosten Vermögensverwaltg BS	119,00	0,00
49013	Sonstige Kosten MKS	499,80	334,95
		<u>153.064,17</u>	<u>999.295,92</u>
	<b>STIFTUNGSERGEBNIS</b>		
	STIFTUNGSERGEBNIS	-610,62	-18.933,83
		<u><u>-610,62</u></u>	<u><u>-18.933,83</u></u>

**ANLAGEN** zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2017

**Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert**

---



## **ANLAGEN**

## Mittelverwendungsrechnung - Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert

	kumuliert	2017	2016
<b>Ordentliches Ergebnis</b>			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Mieteinnahmen		10.020,00	0,00
b) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		25.760,26	21.714,08
c) Dividenden Finanzanlagen		15.427,39	15.231,26
d) Erträge aus Beteiligungen		5.250,00	5.250,00
e) Zinserträge Umlaufvermögen		196,22	570,58
f) Abschreibungen auf Sachanlagen		-3.880,00	-2.264,00
g) Zinsen Vermögensverwaltung		-207,28	0,00
h) Kosten Vermögensverwaltung		-12.712,07	-6.767,64
i) Grundstücksaufwendungen		-6.737,43	-3.229,87
		<b>33.117,09</b>	<b>30.504,41</b>
2. Ertragsteuerneutrale Posten			
a) abgezogene Kapitalertragsteuer		-377,21	-137,28
3. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spendeneinnahmen		10.610,00	18.601,90
b) Sonstige Einnahmen		528,88	614,15
c) Verwaltungsaufwendungen		-10.563,94	-10.001,83
d) Ausgaben Stifterpreis		-10.741,50	-10.472,45
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		<b>-10.166,56</b>	<b>-1.258,23</b>
4. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		7.481,55	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		-33.978,37	-41.811,06
		<b>-26.496,82</b>	<b>-41.811,06</b>
		<b>-3.923,50</b>	<b>-12.702,16</b>
<b>5. Außerordentliches Ergebnis</b>			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		6.104,16	490,40
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		412,02	729,13
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		18.989,58	1.231,04
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		-13.993,46	-8.615,24
e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		-7.978,11	-4.785,13
d) Gewinn/Verlust aus Verkauf WP im Umlaufvermögen		-221,31	4.718,13
		<b>3.312,88</b>	<b>-6.231,67</b>
<b>6. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis</b>		<b>-610,62</b>	<b>-18.933,83</b>
<b>7. Einstellung Ergebnismrücklage</b>			
davon ordentliches Ergebnis	121.296,82	11.725,95	11.942,03
entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.		35,4%	39,1%
davon außerordentliches Ergebnis	-29.704,55	3.312,88	-6.231,67
<b>8. Mittelvortrag / Mittelverwendung</b>		<b>-15.649,45</b>	<b>-24.644,19</b>
9. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		72.438,22	90.998,84
<b>10. Mittelvortrag 31.12.</b>		<b>56.788,77</b>	<b>66.354,65</b>

## Mittelverwendungsrechnung - Bürgerstiftung Unser Schwabach

	kumuliert	2017	2016
<b>Ordentliches Ergebnis</b>			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Mieteinnahmen		0,00	0,00
b) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		21.556,33	17.154,28
c) Dividenden Finanzanlagen		6.281,31	4.179,52
d) Erträge aus Beteiligungen		4.200,00	4.200,00
e) Zinserträge Sonstige		196,22	2,24
f) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
g) Zinsen Vermögensverwaltung		-11,06	0,00
h) Kosten Vermögensverwaltung		-3.975,50	-3.623,93
i) Grundstücksaufwendungen		0,00	0,00
		28.247,30	21.912,11
2. Ertragsteuerneutrale Posten			
a) abgezogene Kapitalertragsteuer		-212,21	-137,28
3. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spendeneinnahmen		9.150,00	16.450,00
b) Sonstige Einnahmen		17,88	0,00
c) Verwaltungsaufwendungen		-6.369,75	-4.740,06
d) Ausgaben Stifterpreis		-4.929,35	-5.172,52
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		-2.131,22	6.537,42
4. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		7.481,55	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		-13.978,37	-14.411,06
		-6.496,82	-14.411,06
		<b>19.407,05</b>	<b>13.901,19</b>
<b>5. Außerordentliches Ergebnis</b>			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		0,00	244,90
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		412,02	729,13
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		3.270,44	1.231,04
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	-753,60
e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		-3.182,06	-4.785,12
d) Gewinn/Verlust aus Verkauf WP im Umlaufvermögen		-157,25	1.659,81
		<b>343,15</b>	<b>-1.673,84</b>
<b>6. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis</b>		<b>19.750,20</b>	<b>12.227,35</b>
<b>7. Einstellung Ergebnismrücklage</b>			
davon ordentliches Ergebnis	105.127,98	9.415,77	7.304,04
entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.		33,3%	33,3%
davon außerordentliches Ergebnis	-27.555,95	343,15	-1.673,84
<b>8. Mittelvortrag / Mittelverwendung</b>		<b>9.991,28</b>	<b>6.597,15</b>
9. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		48.148,83	41.551,68
<b>10. Mittelvortrag 31.12.</b>		<b>58.140,11</b>	<b>48.148,83</b>

## Mittelverwendungsrechnung - Gerhard Mazurczak Stiftung

	kumuliert	2017	2016
<b>Ordentliches Ergebnis</b>			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Mieteinnahmen		0,00	0,00
b) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		4.203,93	4.559,80
c) Dividenden Finanzanlagen		2.234,45	2.240,55
d) Erträge aus Beteiligungen		1.050,00	1.050,00
e) Zinserträge Sonstige		0,00	0,00
f) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
g) Zinsen Vermögensverwaltung		0,00	0,00
h) Kosten Vermögensverwaltung		-557,84	-519,82
i) Grundstücksaufwendungen		0,00	0,00
		<b>6.930,54</b>	<b>7.330,53</b>
2. Ertragsteuerneutrale Posten			
a) abgezogene Kapitalertragsteuer		0,00	0,00
3. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spendeneinnahmen		250,00	250,00
b) Sonstige Einnahmen		0,00	0,00
c) Verwaltungsaufwendungen		-440,30	-440,30
d) Ausgaben Stifterpreis		0,00	0,00
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		<b>-190,30</b>	<b>-190,30</b>
4. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		0,00	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		0,00	-5.000,00
		<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>
		<b>6.740,24</b>	<b>2.140,23</b>
<b>5. Außerordentliches Ergebnis</b>			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		0,00	245,50
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		0,00	0,00
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		-190,34	0,00
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	0,00
e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		-65,00	-0,01
d) Gewinn/Verlust aus Verkauf WP im Umlaufvermögen		-64,06	0,00
		<b>61,28</b>	<b>245,49</b>
<b>6. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis</b>			
		<b>6.801,52</b>	<b>2.385,72</b>
<b>7. Einstellung Ergebnisrücklage</b>			
davon ordentliches Ergebnis	13.974,42	2.310,18	2.443,51
entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.		33,3%	33,3%
davon außerordentliches Ergebnis	-253,73	61,28	245,49
<b>8. Mittelvortrag / Mittelverwendung</b>			
		<b>4.430,06</b>	<b>-303,28</b>
9. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		10.524,60	10.827,88
<b>10. Mittelvortrag 31.12.</b>		<b>14.954,66</b>	<b>10.524,60</b>

## Mittelverwendungsrechnung - Integrations-Stiftung Schwabach

	kumuliert	2017	2016
<b>Ordentliches Ergebnis</b>			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Mieteinnahmen		0,00	0,00
b) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		0,00	0,00
c) Dividenden Finanzanlagen		6.911,63	8.811,19
d) Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
e) Zinserträge Sonstige		0,00	0,00
f) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
g) Zinsen Vermögensverwaltung		0,00	0,00
h) Kosten Vermögensverwaltung		-7.538,81	-2.227,75
i) Grundstücksaufwendungen		0,00	0,00
		-627,18	6.583,44
2. Ertragsteuerneutrale Posten			
a) abgezogene Kapitalertragsteuer		-165,00	0,00
3. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spendeneinnahmen		960,00	1.901,90
b) Sonstige Einnahmen		0,00	0,00
c) Verwaltungsaufwendungen		-3.042,05	-3.445,42
d) Ausgaben Stifterpreis		-5.812,15	-5.299,93
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		-7.894,20	-6.843,45
4. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		0,00	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		-20.000,00	-22.400,00
		-20.000,00	-22.400,00
		<b>-28.686,38</b>	<b>-22.660,01</b>
<b>5. Außerordentliches Ergebnis</b>			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		6.104,16	0,00
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		0,00	0,00
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		15.528,80	0,00
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		-13.993,46	-7.861,64
e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		-4.731,05	0,00
d) Gewinn/Verlust aus Verkauf WP im Umlaufvermögen		0,00	3.058,32
		<b>2.908,45</b>	<b>-4.803,32</b>
<b>6. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis</b>		<b>-25.777,93</b>	<b>-27.463,33</b>
<b>7. Einstellung Ergebnisrücklage</b>			
davon ordentliches Ergebnis	2.194,42	0,00	2.194,48
entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.		0,0%	33,3%
davon außerordentliches Ergebnis	-1.894,87	2.908,45	-4.803,32
<b>8. Mittelvortrag / Mittelverwendung</b>		<b>-28.686,38</b>	<b>-24.854,49</b>
9. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		13.764,79	38.619,28
<b>10. Mittelvortrag 31.12.</b>		<b>-14.921,59</b>	<b>13.764,79</b>

### Mittelverwendungsrechnung - Michael Kerling Stiftung

	kumuliert	2017	2016
<b>Ordentliches Ergebnis</b>			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Mieteinnahmen		10.020,00	0,00
b) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		0,00	0,00
c) Dividenden Finanzanlagen		0,00	0,00
d) Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
e) Zinserträge Sonstige		0,00	568,34
f) Abschreibungen auf Sachanlagen		-3.880,00	-2.264,00
g) Zinsen Vermögensverwaltung		-196,22	0,00
h) Kosten Vermögensverwaltung		-639,92	-396,14
i) Grundstücksaufwendungen		-6.737,43	-3.229,87
		-1.433,57	-5.321,67
2. Ertragsteuerneutrale Posten			
a) abgezogene Kapitalertragsteuer		0,00	0,00
3. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spendeneinnahmen		250,00	0,00
b) Sonstige Einnahmen		511,00	614,15
c) Verwaltungsaufwendungen		-711,84	-1.376,05
d) Ausgaben Stifterpreis		0,00	0,00
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		49,16	-761,90
4. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		0,00	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		0,00	0,00
		0,00	0,00
		-1.384,41	-6.083,57
<b>5. Außerordentliches Ergebnis</b>			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		0,00	0,00
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		0,00	0,00
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		0,00	0,00
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	0,00
e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		0,00	0,00
d) Gewinn/Verlust aus Verkauf WP im Umlaufvermögen		0,00	0,00
		0,00	0,00
<b>6. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis</b>			
		-1.384,41	-6.083,57
<b>7. Einstellung Ergebnisrücklage</b>			
davon ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.		0,0%	0,0%
davon außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
<b>8. Mittelvortrag / Mittelverwendung</b>			
		-1.384,41	-6.083,57
9. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
<b>10. Mittelvortrag 31.12.</b>		<b>-1.384,41</b>	<b>-6.083,57</b>

Bürgerstiftung Unser Schwabach, konsolidiert

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2017

	<u>Stiftungskapital</u>		<u>Ergebnisrücklagen</u>		<u>Mittelvortrag</u>	<u>Eigenkapital</u>
	Grundstock	Zustiftungen	Gesamt	Gesamt		
<b>Stand 01.01.</b> Zustiftungen	780.000,00	1.930.856,29 9.999,66	<b>2.710.856,29</b> <b>9.999,66</b>		<b>66.354,65</b>	<b>2.853.764,38</b> <b>9.999,66</b>
Änderung Rücklagenausweis gemäß Beschluss Stiftungsrat						0,00
Jahresergebnis GJ				Ergebnisrücklage ordentliches Ergebnis	Ergebnisrücklage außerordentliches Ergebnis	
				109.570,87	-33.017,43	
				11.725,95	3.312,88	-15.649,45
				121.296,82	-29.704,55	
<b>Stand 31.12.</b>	780.000,00	1.940.855,95	<b>2.720.855,95</b>		<b>50.705,20</b>	<b>2.863.153,42</b>



Bürgerstiftung Unser Schwabach

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2017

	<u>Stiftungskapital</u>		<u>Ergebnisrücklagen</u>		<u>Mittelvortrag</u>	<u>Eigenkapital</u>
	Grundstock	Zustiftungen	Ergebnisrücklage ordentliches Ergebnis	Ergebnisrücklage außerordentliches Ergebnis		
<b>Stand 01.01.</b> Zustiftungen	780.000,00	422.200,00 9.999,66	95.712,21	-27.899,10	<b>48.148,83</b>	<b>1.318.161,94</b> <b>9.999,66</b>
Änderung Rücklagenausweis gemäß Beschluss Stiftungsrat Jahresergebnis GJ			9.415,77	343,15	9.991,28	0,00 19.750,20
<b>Stand 31.12.</b>	780.000,00	432.199,66	105.127,98	-27.555,95	<b>58.140,11</b>	<b>1.347.911,80</b>

Gerhard Mazurczak Stiftung

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2017

	<u>Stiftungskapital</u>		<u>Ergebnisrücklagen</u>		<u>Mittelvortrag</u>	<u>Eigenkapital</u>
	Grundstock	Zustiftungen	Gesamt	Gesamt		
<b>Stand 01.01.</b> Zustiftungen	0,00	300.000,00 0,00	<b>300.000,00 0,00</b>		<b>10.524,60</b>	<b>321.873,83 0,00</b>
Änderung Rücklagenausweis gemäß Beschluss Stiftungsrat						0,00
Jahresergebnis GJ					4.430,06	6.801,52
<b>Stand 31.12.</b>	0,00	300.000,00	<b>300.000,00</b>	<b>13.720,69</b>	<b>14.954,66</b>	<b>328.675,35</b>

Integrations-Stiftung Schwabach

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2017

	<u>Stiftungskapital</u>		<u>Ergebnisrücklagen</u>		<u>Mittelvortrag</u>	<u>Eigenkapital</u>
	Grundstock	Zustiftungen	Gesamt	Gesamt		
<b>Stand 01.01.</b> Zustiftungen	0,00	1.000.000,00 0,00	<b>1.000.000,00 0,00</b>		<b>13.764,79</b>	<b>1.011.155,89 0,00</b>
Änderung Rücklagenausweis gemäß Beschluss Stiftungsrat						0,00
Jahresergebnis GJ						-25.777,93
<b>Stand 31.12.</b>	0,00	1.000.000,00	<b>1.000.000,00</b>	<b>299,55</b>	<b>-14.921,59</b>	<b>985.377,96</b>

Michael Kerling Stiftung

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2017

	<u>Stiftungskapital</u>		<u>Ergebnisrücklagen</u>		<u>Mittelvortrag</u>	<u>Eigenkapital</u>
	Grundstock	Zustiftungen	Ergebnisrücklage ordentliches Ergebnis	Ergebnisrücklage außerordentliches Ergebnis		
<b>Stand 01.01.</b> Zustiftungen	0,00	208.656,29	0,00	0,00	-6.083,57	202.572,72 0,00
Änderung Rücklagenausweis gemäß Beschluss Stiftungsrat						0,00
Jahresergebnis GJ			0,00	0,00	-1.384,41	-1.384,41
<b>Stand 31.12.</b>	0,00	208.656,29	0,00	0,00	-7.467,98	201.188,31

# Allgemeine Auftragsbedingungen

für

## Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.



(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.